

Presse-Mitteilung

hanova: Ein einzigartiges Projekt wird bezogen

- **Ökologisch, inklusiv, sozial – eine einzigartige Nachbarschaft**
- **Vermietung von 38 Wohnungen**
- **Bezug ab August 2021**
- **Wohnen im attraktiven Naherholungsraum am Ihme-Ufer**

Wohnen mitten in der City und dennoch im Grünen direkt am Ihme-Ufer – das ist die einzigartige Lage des Projektes Ohe-Höfe. Auf einer 6900 qm großen, zuletzt als Parkplatz genutzten Fläche – zwischen Calenberger Neustadt und Linden an der Gustav-Bratke-Allee gelegen – ist ein attraktives Gebäudeensemble mit 112 teils geförderten, teils frei finanzierten Miet- und Eigentumswohnungen, acht Gewerbeeinheiten und einer integrierten KiTa erwachsen. Die Kirchtürme der Stadt, gründerzeitliche Wohnhäuser, die Benno- Ohnesorg-Brücke, das pulsierende Leben am Schwarzen Bären – dies ist die fantastische Aussicht von der Dachterrasse. Gleichzeitig genießt man die idyllischen Ausblicke auf die Ihme und das grüne Ufer. Unter der koordinativen Federführung von hanova, die die Ankergebäude mit insgesamt 38 Wohnungen gebaut hat, realisierten weitere fünf Baugruppen an der Ihme ein quirliges Quartier mit teils barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen, einer Tiefgarage und privaten Innenhöfen. Seit dem 01. August können die Neumieterinnen und Neumieter nun ihre Wohnungen an der Ihme beziehen.

„Erklärtes Ziel war, hochwertigen Wohnraum für unterschiedlichste Gesellschaftsgruppen zu schaffen, der urbane Lebensqualität versprüht und durch die Lage Charme besitzt. Die unterschiedliche konzeptionelle Ausprägung der verschiedenen Baugruppen verspricht eine bunte Mischung von Studenten, Familien, zu betreuenden Jugendlichen mit Behinderung, Mietern und Eigentümern, die den Gesellschafts-Mix Hannovers auf verdichtetem Raum widerspiegeln. Ein ökologisches, inklusives wie soziales Projekt, das den laufenden Stadtentwicklungsprozess bereichert und Hannover attraktiven Wohnraum beschert“, sagt hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus.

hanova als Ankerinvestor ist es gelungen, die unterschiedlichen Interessen der Baugruppen im Vorfeld zu bündeln, eine gemeinschaftliche Planung der Tiefgarage als auch der Außenanlagen zu initiieren und die quirlige Baustelle so zu koordinieren, dass alle Bauherren ohne gegenseitige Behinderungen ihre Projekte realisieren konnten. Das Ensemble aus acht Gebäuden spiegelt die Vielfältigkeit seiner Bewohner und der Nutzungen auch durch die individuelle Gestaltung wider. hanova hat das achtgeschossige und das fünfgeschossige Ankergebäude in Massivbauweise mit 38 Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen zwischen 44 und 140 qm realisiert. Die Gesamtwohnfläche beträgt rund 3100 qm. 14 Wohnungen sind barrierefrei und vier rollstuhlgerecht gebaut. Es gibt eine Maisonette-Wohnung, die sich auf knapp 100 qm über zwei Etagen erstreckt. Der Mietpreis pro Quadratmeter beginnt ab 10€. Die Erdgeschossflächen bieten Raum für vier gewerbliche Nutzer. Beide Gebäude verfügen über einen Fahrradkeller sowie Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge.

Herausragend ist die Architektur der hanova-Gebäude. Aus einem Fassadenwettbewerb, den das Architekturbüro Spengler-Wiescholek aus Hamburg für sich entscheiden konnte, sind zwei Gebäude entstanden, die mit Anklängen an die 20er Jahre Klinkerarchitektur als

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

würdiges Pendant dem Capitol gegenüberstehen. Für das städtebauliche Konzept hatte die Stadt 2014 einen Architekturwettbewerb mit vier Teilnehmern ausgelobt. Den hat das Tübinger Architekturbüro Hähnig und Gemmeke für sich entschieden. Als prägender Aspekt stand dabei das gemeinschaftliche Wohnen im Fokus, wo nachbarschaftliches Miteinander gelebt wird.

Die Architektur und die Infrastruktur sind so angelegt, dass Begegnungsräume entstanden sind. Alle Gebäude sind im energiesparenden Passivhausstandard erstellt worden und entsprechen dem Kfw-40 oder gar dem Kfw-40-plus Standard. Die Neubauten sind voll unterkellert. Im Zuge des Hochwasserschutzes wurde das Ihme-Ufer zuvor neu gestaltet und bietet direkt vor der Haustür für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner attraktiven Naherholungsraum mit Zugang zum Wasser.

Folgende Baugruppen haben seit der Planungsphase aktiv mitgewirkt und ihre Wohnideen vom neuen sozialen Miteinander verwirklicht: Die Wohnungsbaugesellschaft Selbsthilfe Linden (WSL), die Planungsgesellschaft Oheim bR, die Genossenschaft „Alle unter einem Dach“ e.G., die Baugruppe Kobel und das Wohnprojekt „Auenland“. Das Investitionsvolumen bei dem ersten Gemeinschaftsquartier für Baugruppen in Hannover beläuft sich auf knapp 40 Millionen Euro.

hanova

Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt liebens- und lebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in Hannover realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand.

Als kommunales Unternehmen steht bei der hanova WOHNEN GmbH die nachhaltige Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsgruppen im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Die durchschnittliche Quadratmetergrundmiete liegt aktuell bei 5,84 EUR und wirkt sich damit preisdämpfend auf den Mietspiegel der Stadt Hannover aus.

Hannover, 13.08.2021

hanova
hanova WOHNEN GmbH
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover

Presseverantwortlich:
Frank Ermlich
Fon 0511.64 67 - 2200
E-Mail frank.ermlich@hanova.de